

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgeordnetenversammlung 1946

15./16. Juni, in Bern

Liebe Samariterinnen und Samariter!
Verehrte Gäste!

Am nächsten Samstag den 15. und Sonntag den 16. Juni werden wir uns in Bern einfinden zu unserer ordentlichen Abgeordnetenversammlung. Zur diesjährigen Tagung in der Bundesstadt sind die Anmeldungen sehr zahlreich eingegangen, so dass wir eine bis jetzt noch nie erreichte Besucherzahl haben werden.

Das Organisationskomitee hat alle Vorbereitungen getroffen, um unseren Samariterinnen und Samaritern den Aufenthalt in unserer Landeshauptstadt so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir danken seinen Mitarbeitern bestens für alle Mühen.

Die grosse Schar unserer Samariterfreunde aus allen Gauen unseres Landes heissen wir im heimeligen Bern herzlich willkommen.

Namens des Zentralvorstandes,

Der Präsident: Der Sekretär:
Aug. Seiler. E. Hunziker.



Zeitlockenturm — Tour de l'Horloge.

Assemblée des délégués 1946

15/16 juin à Berne

Chers samaritaines et samaritains,
Chers et honorés hôtes,

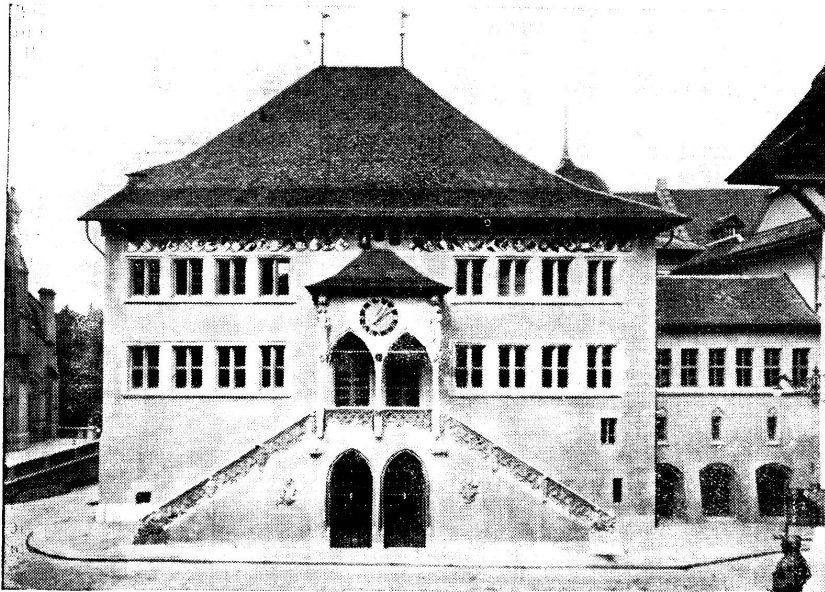
Samedi prochain le 15 juin, et dimanche le 16 juin, nous nous retrouverons à Berne pour notre Assemblée ordinaire des délégués. Les inscriptions à cette réunion dans la ville fédérale nous sont parvenues en si grand nombre qu'elles atteignent un chiffre jamais enregistré jusqu'à ce jour.

Le Comité d'organisation a pris toutes ses dispositions pour rendre le séjour dans notre capitale aussi agréable que possible aux samaritaines et samaritains. Nous lui en exprimons ainsi qu'à ses collaborateurs toute notre gratitude.

Nous souhaitons une très cordiale bienvenue dans notre vieille ville de Berne à nos amis samaritains de toutes les régions de notre pays!

Au nom du Comité central:

Le président, Le secrétaire,
Aug. Seiler. E. Hunziker.



Rathaus — Hôtel de ville.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Ratschläge für die Abgeordnetenversammlung.

Es ist beim Schweiz. Samariterbund üblich, dass die Versammlungen jeweils pünktlich begonnen werden. Deshalb werden jene Delegierten, die gerne auch einen günstigen Platz hätten, sich schon eine halbe Stunde oder spätestens eine Viertelstunde vor Beginn im Versammlungsort einfinden. Jeder stimmberechtigte Abgeordnete möge seine Ausweiskarte ausgefüllt bereit halten, damit der Um-

tausch gegen die Stimmkarte rasch und reibungslos vor sich gehen kann und Stauungen vermieden werden. Der erste Teil der Versammlung beginnt am Samstag, 15. Juni, punkt 15.30, im Kursaal.

Das Unterhaltungskomitee ist auch gewillt, anlässlich der Abendunterhaltung im Casino pünktlich um 20.25 Uhr mit der Abwicklung des reichhaltigen Programms zu beginnen.

Der zweite Teil unserer Versammlung beginnt am Sonntag, 16. Juni, punkt 8.30 Uhr, im Casino.

Jenen Delegierten, die bei Privaten logieren, wird empfohlen, einen Schlüssel von den Logisgebern zu erbitten, um diese nicht zu irgend einer Stunde in der Nacht stören zu müssen.

Quelques conseils pour l'Assemblée des délégués.

Il est d'usage à l'Alliance suisse des Samaritains que les assemblées commencent toujours à l'heure prescrite. C'est pourquoi nous

invitons les délégués désirant une place favorable de se trouver dans la salle de séance une demi-heure, ou du moins un quart d'heure, avant l'ouverture des délibérations. Que chaque délégué ayant droit de vote tienne sa carte de légitimation à la main, afin que l'échange contre la carte de vote puisse se faire rapidement, sans accrocs et sans provoquer des arrêts dans la distribution. La première partie de l'assemblée a lieu au Kursaal le samedi 15 juin à 15 h. 30 précises.

Le Comité d'organisation a, lui aussi, l'intention de débiter avec le riche programme de la soirée récréative à 20 h. 25 précises, au Casino.

La deuxième partie de l'assemblée commencera à 8 h. 30 précises, le dimanche matin, 16 juin, au Casino.

Les délégués qui logent chez des particuliers feront bien de demander une clef d'entrée du logis à leurs hôtes, pour éviter de les déranger à n'importe quelle heure de la nuit.

hindurchbahnen könnte. Trotzdem machten sich die Mitglieder von 16 Sektionen auf den Weg, um in der Stadt am See zu landen — denn man wollte ja die Übung bei jeder Witterung durcharbeiten. Die Teilnehmerzahl ergab ein Total von 185 Personen. Um 12.50 besammelten sich die Sektionen auf dem Platz vor der alten Kirche. Gleich begann es wieder zu regnen, und dieser Umstand veranlasste die Übungsleitung, etwas vom Programm abzuweichen und statt der geplanten Begrüssung und allgemeinen Orientierung wurden rasch die verschiedenen Gruppen für die sechs Unfallposten zusammengestellt und sofort auf die Posten geschickt. Die verschiedenen Posten, die sich aus zwei Verkehrsunfällen, einer Zugsentgleisung, Verschüttungen bei einem Silo, Kenterung zweier Ruderboote beim Strandbad, sowie einem Holzerunfall im grünen Winkel gruppierten, waren so angelegt, um zu vermeiden, dass sich die einzelnen Gruppen in ihrer Tätigkeit behinderten. Der Transport der Schwerverletzten geschah mittels Auto und Räderbahnen, die H. Boulaz, Chef des Sanitätsdepots, in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Diese Räderbahnen ermöglichten einen raschen und schonenden Transport; und somit waren die 38 Verunfallten um 14.40 geborgen und in die Hilfsstelle (alte Kirche) eingeliefert. Hernach begab man sich ins Hotel «Urnerhof», wo die Samariter-Landsgemeinde stattfand. Hier begrüßte Übungsleiter Karl Arnold im Namen der Sektion Flüelen den Experten des Schweiz. Roten Kreuzes, Dr. Karl Gisler, Altdorf, und Viktor Büöler, Goldau, Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, sowie E. Haller, Präsident des Verbandes ernerischer Samaritervereine und Zweigverein des Roten Kreuzes, ebenso auch alle Samariterinnen und Samariter und alle Gönner der Samaritersache, und hiess sie herzlich willkommen. Der Experte des Schweiz. Roten Kreuzes waltete in konsequenter Weise seines Amtes,

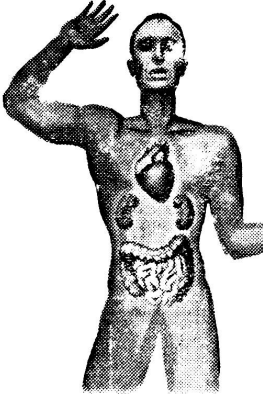
indem er die gute Arbeit lobte und die Mängel — die organisatorischen wie auch die technischen — tadelte. Er hob speziell hervor, dass, wenn auch kein Krieg mehr herrsche, man das Militärische in der Befehlsgebung doch nicht ganz unterlassen sollte, sondern diese auch weiterhin beizubehalten. K. Arnold verdankte Dr. Gisler die präzise Kritik. V. Büöler als Experte des Schweiz. Samariterbundes begrüßte alle Teilnehmer der Samariterlandsgemeinde. Ganz besonders gab er der Freude Ausdruck, den alten Kämpen und Veteranen H. Bischhausen, Erstfeld, in unserer Mitte begrüßen zu können. Die Kritik von V. Büöler war ebenso konsequent wie zutreffend und wurde von allen akzeptiert. Er erwähnte mit Nachdruck, wir möchten doch der Samaritersache treu bleiben und uns weiterbilden zum Wohle des Nächsten, zumal die Verkehrsunfälle im Zunehmen begriffen seien. Auch diese Kritik wurde von K. Arnold bestens verdankt. E. Haller dankte allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und schloss sich im übrigen den Worten und zarten Winken der beiden Experten an und wünschte, dass der gute Geist im Samariterwesen weiterlebe und die zurzeit gezeigte Ermüdung bald wieder verschwinden möge, um einem umso grösseren Eifer Platz zu machen. K. Arnold dankte den Rednern nochmals für ihre träfen Worte und wünschte ihnen und allen andern Teilnehmern noch gemütliche Stunden.

Oberhofen-Hilterfingen. Am 11. Mai fand die Schlussprüfung des von 27 Teilnehmern besuchten Krankenpflegekurses statt, der unter der Leitung von Dr. Jost, Oberhofen, und Schwester Maria Gafner, Oberhofen, stand. Hiefür meldeten sich 24 Prüflinge. Nach der kurzen Begrüssungsansprache des Präsidenten Hs. Saurer begann die theoretische Prüfung. Für die Zuschauer (Samariter und Freunde) war die praktische Prüfung unterhaltend und lehrreich. Es wurden Betttücher gewechselt, Wickel gemacht, der «Patient» umgekleidet, geschöpft u. a. m. Einem Patienten wurden Augentropfen gegeben und eine Ohrwaschung demonstriert, während andere Kursteilnehmerinnen Hilfsmittel der Krankenpflege (Bronchitiskessel, Eisbeutel, Wassermatratze, Gummiring usw.) erklärten. Es war allen eine Genugtuung, als sich Dr. Wannenmacher, Thun (Vertreter des SSB) und Dr. Rohr, Oberhofen (Vertreter des SRK), mit der Prüfung zufrieden erklärten und den Fleiss der Kursteilnehmerinnen lobten. Sehr erfreulich ist es, dass eine junge Kursteilnehmerin durch den Kurs angeregt wurde, sich dem Krankenschwesternberuf zu widmen. Unsere besten Wünsche begleiten sie. Der S.-V. Oberhofen-Hilterfingen möchte allen, die sich um das Gelingen des Kurses verdient gemacht haben, seinen besten Dank aussprechen.

Kopfschmerzen
Schwindelgefühl
Druck im Magen
Blähungen weisen auf

Arteriosanvenkalkung

altbewährt
ist hier die
4-Pflanzen-Kur



Mistel
reduziert den Blutdruck,
bekämpft Wallungen

Weissdorn
beruhigt das Herz,
reguliert den Kreislauf

Schachtelhalm
fordert die Regeneration
der Gewebe

Knoblauch
reintigt das Blut,
reguliert die Verdauung

Wer wirksam das «Altern»
bekämpfen will,
beginnt schon
in den 40^{er} Jahren mit der

Arteriosan-Kur

Die neuen
Arteriosan-Drageés
sind besonders gut
zum Einnehmen
da vollständig
geschmackfrei

Die Wochenpackung Arteriosan-Granulat
oder Arteriosan-Drageés kostet Fr. 4.50,
die dreifache Kurpackung Fr. 11.50.
Erhältlich in Apotheken

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Samaritervereinigung der Stadt Bern. An die Samariterinnen und Samariter der stadtbernischen Vereine zur Kenntnisnahme. Für die Abendunterhaltung im grossen Casino-Saal anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes, Samstag, 15. Juni, 20.25, sind an der Abendkasse im Casino Eintrittsbillette erhältlich für die Seitengalerien. Die Abgabe der Billette erfolgt nur gegen Vorweisung der Aktivmitgliedkarte für das Jahr 1946. Öffnung der Abendkasse 19.30. Nähere Auskunft erteilt Frau E. Berger, Sonnenbergrain 9, Tel. 2 18 19.

Hilfslehrerverband Limmattal u. Umg. Voranzeige: Unsere nächste Übung im Sinne einer Abendveranstaltung findet Samstag, 6. Juli, 19.45, im Hotel «Bahnhof», Schlieren, statt. Thema: Moulagen, von Instruktor Hans Schnyder, Wetzikon.

Samariter-Hilfslehrer-Verband Zürich u. Umg. Voranzeige: Transporte in schwierigem Gelände. Für die Mitglieder von Stadt und den beiden Seeufern: Samstag, 6. Juli; für diejenigen vom Zürcher Unterland: Sonntag, 7. Juli. Bitte diese Tage unbedingt reservieren. Ausführliches Zirkular folgt.

Sektionen - Sections

Affoltern a. A. Übung: Montag, 17. Juni, 20.15, im Casino. Gruppenprogramm. Materialausgabe nur noch vor der Versammlung. Materialverwalterin wird von 20.00 an bereit sein.